

Wenn der Sterne Lichtgeflimmer

Text: Hermann Engelhardt (1872-1938)

Musik: Gustav Adolf Uthmann (1867-1920)

mf Mäßig bewegt

1. Wenn der Ster - ne Licht ge - flim - mer weicht der Mor - gen - rö - te Schein und der
2. Hel - ler wird's in mei - ner Kam - mer, stil - ler wird mein po - chend Herz, sag ich
3. Du, mein Licht in trü - ben Stun - den, sei Du mir auch heu - te nah, schließ mich

5

Son - ne Strah - len - schim - mer flu - tet in mein Käm - mer - lein, dann still
Je - su mei - nen Jam - mer, klag ich Ihm der See - le Schmerz. Auch des
ein in Dei - ne Wun - den, Ruh und Trost find ich all - da. Sei auch

dolce
p

9

be - tend sprech ich lei - se: Hör, Herr, was ich bit - tend sag: Du, mein
neu - en Ta - ges Pla - gen bring ich gläu - big mei - nem Herrn: Hilf Du
heu - te mei - ne Stär - ke, mein Be - schüt - zer früh und spät! Heil' - ge,

rit.

füh - re mich
sei auch heu -
bis mein Tag

13

Föh - rer auf der Rei - se, füh - re mich auch die - sen Tag!
mir auch heu - te tra - gen, sei auch heu - te mir nicht fern!
seg - ne mei - ne Wer - ke, bis mein Tag zu En - de geht!

18

mf

1.-3. Kraft für den Tag, Kraft für den Tag, sen - de mir, Hei - land, jetzt
Kraft für den Tag, Kraft für den Tag

21

Kraft für den Tag! — Du nur al - lein, Du nur al - lein,
Du nur,

24

mö - gest auch heu - te mein Föh - rer sein.